

**g11 Rendzina, Braunerde-Rendzina und Braunerde-Pararendzina aus pleistozänen Terrassenschottern des Neckars**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	g-R11	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	schmale Rücken, Kuppen und schwach geneigte Randlagen der Lettenkeuperfläche	
<b>Bodentyp</b>	Rendzina, Braunerde-Rendzina und Braunerde-Pararendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	pleistozäne Terrassenschotter des Neckars, z. T. mit geringmächtigem Rest der Decklage; örtlich Festgestein des Lettenkeupers (Unterkeuper, Erfurt-Formation) im Untergrund	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Lt3,G–O3–5	<4 dm
	Lt2–3,G–O6(^m)	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	flach	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos
	Unterboden	keine Angabe
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet flach entwickelte Braunerde aus Decklage über Terrassenschotter; vereinzelt Pelosol-Braunerde mit Tonfließerde im Unterboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering (110–120 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (40–60 mm)
<b>Luftkapazität</b>	sehr hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering (70–80 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige kleinflächige Vorkommen bei Rottenburg a. N. und kleinflächiges Einzelvorkommen oberhalb des Schlichemtals südwestlich von Dietingen-Böhringen